ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 65 OKTOBER 2017

Zum Abschluß des Projektes in der Rohrgasse:

SEGNUNG DES MARTERLS

Auch das unwirtlich-kalte Wetter mit Wind und Regen konnte eine erfreulich große Schar von Mitgliedern und Gästen nicht davon abhalten, unserem Ruf in die Rohrgasse zu folgen, um in einer kleinen, feinen Weihezeremonie den mit Mitteln unseres Vereins restaurierten Bildstock der Öffentlichkeit zu übergeben. Mit sehr persönlichen Worten würdigte Obfrau Ruth **BRIC** die kulturellen Zielsetzungen des Vereins und hob dabei die ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Mitglieder an den am Marterl durchgeführten Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen hervor. Über die allgemeine Bedeutung von Flurdenkmälern als Ausdruck steingewordener Frömmigkeit und die eigentliche Geschichte „unseres" Marterls aus dem Jahr 1860 konnte Christian **PRUSZINSKY** interessante Informationen beisteuern. Als Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Baden betonte GR Leopold **HABRES** den hohen Stellenwert, den engagierte Vereine wie der unsere für die gesamte Gemeinschaft der Stadt besitzen, ehe Pater **ADALBERTO** in einer innigen Zeremonie dem Bildstock neue Weihe und Segen verlieh. Ein Gläschen Sekt und feine Polsterzipf unserer „süßen Schwestern" Eva und Helga rundeten die kleine Feier ab, ehe die klammen Hände bei guten Gesprächen im Weingut **BREYER** bald wieder aufgewärmt waren.

*Der Bildstock in der Rohrgasse erstrahlt nach sorgfältiger Restaurierung in neuem Glanz. Im Bild zahlreiche Teilnehmer an der kleinen Feier, bei der Pater **ADALBERTO** die Segnung vorgenommen hatte.*

Links: Ein Bild aus alten Tagen. Der nun restaurierte Bildstock, umgeben von Weingärten. Aufnahme um 1955.

*Rechts: Pater **ADALBERTO** spricht am 23. Oktober 2017 ein Segensgebet zur Weihe des Marterls*

Fotos auf dieser Seite: © RaDi

Liebe Freunde des Steinernen Tisches und der Veste Rohr!

Mittlerweile hat sich der Herbst auf unsere schöne Kurstadt Baden gesenkt und nach einem herrlichen Altweibersommer zeigt sich der Oktober von seiner verhangenen, regnerischen Seite. Das war auch der Fall, als am 23.10. die Segnung des über 150 Jahre alten Bildstocks in der Rohrgasse, den unser Verein durch eine Rundumerneuerung und Anbringung einer Gedenktafel zu neuem Leben erweckt hat, vorgenommen wurde. Trotzdem kamen viele unserer Freunde und es wurde ein berührendes und stimmungsvolles Ereignis. Wieder einmal haben viele unserer Vereinsmitglieder durch ihre Beiträge wunderbare Arbeit geleistet und ein schützenswertes Kulturdenkmal dem Verfall entrissen.

Mit ungebrochenem Elan arbeiten bereits wieder alle daran, die am 17.11. stattfindende Lesung von Prof. Mag. August **Breininger** im Rollettmuseum zu einem Erfolg werden zu lassen. Das mehr als hundert Jahre alte Gebäude mit seinen zahlreichen Exponaten der Badener Kultur wird dieser Veranstaltung einen inspirierenden Rahmen verleihen.

Inzwischen haben auch die Vorbereitungen für unser nächstes Projekt, die Verschönerung des wildromantischen „Wegerls im Helenental", Gestalt angenommen. Ein Kostenvoranschlag einer sozialen Einrichtung, die jungen Menschen mit sozialer Benachteiligung dabei hilft, eine Berufsausbildung zu erhalten, wurde eingeholt. Der Voranschlag umfaßt die Restaurierung dreier desolater Sitzgarnituren samt Untersockelung mit Granitleisten, die Erneuerung einer beschädigten Sitzfläche einer Parkbank, der Austausch eines gebrochenen Handlaufs sowie die Anschaffung einer hölzernen Informationstafel samt Plexiverglasung. Zusätzlich zu den bestehenden werden noch zwei bis drei neue Bänke aufgestellt werden. Angedacht ist dabei die Suche nach Patenschaften für die neuen Bänke, um die Kosten für den Verein gering zu halten. Mit dem Stadtgartenamt wurden bereits Gespräche geführt. Genehmigung und vollste Unterstützung für das Projekt wurden uns zugesichert. Auch für die in weiterer Folge erforderliche Instandhaltung der neu angeschafften Bänke hat sich das Stadtgartenamt dankenswerterweise bereit erklärt.

Wie auch die zahlreichen Pressemeldungen und Medienberichte der letzten Zeit bestätigen, zeichnet sich unser Verein durch ein überaus aktives und engagiertes Wirken aus. Wer gerne Näheres darüber nachlesen möchte, der möge bitte einen Blick auf unsere Homepage werfen. Diese präsentiert sich mittlerweile, dank unseres neuen Webadministrators, topaktualisiert. Ich freue mich schon auf unser nächstes Zusammensein!

Eure Obfrau Mag. Ruth Bric

Editorial

Mit einem Augenzwinkern gesagt: Der Klimawandel hat unseren Verein erreicht. Denn irgendwie ist unsere Beziehung zum Wettergott in die Krise gekommen. Natürlich war die Sommerfahrt sonnendurchflutet und mit azurblauem Foto-Himmel gesegnet – aber es hätte ja nicht unbedingt die heißeste Nacht und der heißeste Tag des Jahres dabei sein müssen. Natürlich hätte uns die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zwei Tage vor dem Karlstischfest mit einer halbwegs richtigen Prognose die letztlich unnötige Absage ersparen können, natürlich hätte der schöne Altweibersommer noch zwei Tage länger dauern können, um die Einweihung „unseres" Marterls in der Rohrgasse in angenehmerer Atmosphäre zu gestalten, aber – nehmt alles nur in allem – alle Beteiligten haben stets ihr Bestes gegeben und damit dazu beigetragen, dass „schönere" Zeiten anbrechen können.

Großartige Schützenhilfe liefert uns dabei Mag. August **Breininger**, der sich bereit erklärt hat, am 17. November im Rollett-Museum eine Benefizlesung zugunsten des Vereins durchzuführen. Er wird dabei Heiteres aus seinem neuen Buch *Baden – unsere kleine Stadt. Promis, Typen und Legenden* lesen und zwar - das sei ausdrücklich erwähnt – bisher noch nicht vorgetragene Anekdoten und Geschichten. Wir dürfen uns auf einen amüsanten Abend freuen. Bitte beachten Sie dazu auch die Seite 4! Um rechtzeitige Anmeldung bittet

Ihr Chronist H. C. Prusinsky

ABELE
Copyshop & Handel
Inh. Helga Stojanovic
Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at
Digitaldruck Farbe und schwarzweiß
Kopien Farbe und schwarzweiß
Selbstbedienungskopien
Plandruck bis 1,11 m
Scannen bis 0,91 m
Visitenkarten
Plakate in Farbe und schwarzweiß
Spiralbindung
Klebebindung
Laminieren
Nuten und falten
Papier
Stempel
u. v. m.

www.erstebank.at
Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:
Erste-Filiale Baden
ERSTE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

„Komm mit nach Varaždin“

Die traditionelle dreitägige Sommerreise des Vereins stand diesmal unter dem Motto „Komm‘ mit nach Varaždin“. Organisator Christian **Pruszinsky** hatte wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, bei dem Kunstkenner wie Weinliebhaber, technisch Interessierte, Bibliophile und Geschichtsbewusste auf ihre Rechnung kamen. Bei prachtvollem Wetter ging es zuerst ins **Cistercienserstift Rein**, das seit seiner Gründung 1129 bis heute aktive und damit älteste Ordenshaus der Welt. Besonderes Interesse fand dort die hochbarocke Stiftskirche sowie die mittelalterliche Bibliothek mit dem sogenannten „Keplertisch“, einem runden Steintisch aus dem Jahr 1607 mit einem ausgeklügelten ewigen Kalendarium.

In der nahe gelegenen, wegen ihrer feinen Gotik als „steirischer Steffl“ bezeichneten **Wallfahrtskirche Maria Strassengel** konnten wir neben den uralten Fenstern auch das – normalerweise nur Pilgern zugängliche - „Wurzelkreuz“ bestaunen, ehe es beim „Kirchenwirt“ die verdiente Mittagsrast gab.

Marburg an der Drau: Stara trta - älteste Weinrebe der Welt Bild: ©Ernst Ohnheiser

Die **Schell-Collection in Graz** entpuppte sich als hochinteressantes Privatmuseum mit tausenden technisch und künstlerisch hochwertigen Exponaten zum Thema Schließ- und Sicherheitstechnik. Eine eloquente Führerin „erschloss“ uns Besuchern im wahrsten Sinne des Wortes die Ideen und handwerklichen Meisterleistungen, die in Riegeln, Kästchen, Truhen, Türen und Tresoren stecken können.

Nächster Höhepunkt war der Besuch von **Park und Schloss Eggenberg**, wo vor allem die barocken Prunkräume mit viel Rokoko-Einrichtung unsere Bewunderung auf sich zogen.

Im **Marburger** Hotel Piramida wartete nach der verdienten Dusche ein fulminantes Buffet voll kulinarischer Köstlichkeiten auf uns, sodass der Tag mit schönen, vom Wein befeuerten Gesprächen harmonisch ausklang.

Stift Rein: Ein musizierender Engel beobachtet das Geschehen in der Kirche

Am nächsten Tag stand als erstes der Besuch des Regional-Museums auf dem Programm, dessen zahlreiche Sammlungen sich in der alten **Burg Maribor** befinden. Die ausgedehnte Stadtführung endete am Drau-Ufer bei der ältesten Weinrebe der Welt (trägt seit mehr als 400 Jahren!). Im nahen Wein-Museum war für uns eine kleine Weinverkostung vorbereitet. Die individuell gestaltete Mittagsrast nützten viele, um an der Drau-Promenade den alten Flößer-Wegen nachzuspüren und/oder die slowenische Küche zu erproben.

Das ebenfalls an der Drau gelegene reizende **Städtchen Ptuj (Pettau)** mit seinem alles überragenden Schloss war unser nächstes Ziel. Ein geführter Stadtbummel informierte über die wechselvolle Geschichte der Stadt seit der Römerzeit, während von der Vereinsführung gesponserter Kaffee und Kuchen im Gründerzeithotel Mitra allen hervorragend schmeckte. Kunstvolle Fest-Installationen aus Weinflaschen, Segeltüchern und Kleintextilien waren begehrte Fotomotive.

Nach einer abenteuerlichen Busfahrt, bei der unser Chauffeur sein ganzes Können unter Beweis stellen konnte, erreichten wir **Jeruzalem**, eines der Zentren des slowenischen Weinbaus, wo wir bei Brenholc Unterkunft und Labung fanden.

Der letzte Tag war **Varaždin** gewidmet, wo uns eine bestens gebildete Führerin zuerst den durch seine großartige Gartenarchitektur weltberühmten Friedhof der Stadt zeigte. Anschließend führte sie uns ins pralle Leben zurück, war doch gerade das große „Fest der Flaneure“ in vollem Gange, dem sich nach einer ausgedehnten Stadtführung mit Kathedrale, Burg und vielen großzügigen Plätzen auch die Teilnehmer unserer Fahrt gerne anschlossen und ganz individuell durch die Stadt schlenderten, um die Angebote der vielen Schausteller zu begutachten, einzukaufen oder Restaurants und Cafés aufzusuchen. Im Verein mit der beträchtlichen Hitze ergab dies alles eine nahezu kollektive Müdigkeit, der nachzugeben vielen die Heimfahrt beträchtlich verkürzte. -pru

Marburg, älteste Weinrebe der Welt Stara trta: „Wann gibt‘s denn endlich die Weinverkostung?“

WIR BEGRÜSSEN
als neues Mitglied Herrn Andreas „Andi“ **KREBS**, Pfaffstätten. Als WEB-Administrator hat er unseren Internet-Auftritt neu gestaltet und wird sich auch um die Aktuellhaltung aller Daten kümmern.

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH
- unserem Mitglied Franz **FÖDINGER** zum 50jährigen Bühnenjubiläum. Seine Karriere als begehrter Operetten-Buffo und Operntenor begann 1967 in Baden (Zigeunerbaron) und führte ihn nach Engagements an zahlreiche Bühnen in Deutschland, Dänemark und der Schweiz wieder zurück nach Baden, wo er derzeit als Cuno im „Freischütz“ zu bewundern ist.
- unserem Mitglied Willi **BRUNNER** zum 75. Geburtstag. Er lebt mit seiner Familie seit vielen Jahren in Oslo, hält aber seiner Heimatstadt Baden und unserem Verein, für den ihn unser Gründungsmitglied Gunther **BÖHS** ✝ begeistert hat, gerne die Treue.

VOR DEN VORHANG
bitten wir heute alle, die am Projekt „Bildstock Rohrgasse“ so tatkräftig mitgearbeitet haben: Steinmetz Rainer **KÖSSLER** und Teodora **POPOVA** für die Restaurierung, Franz **FÖDINGER** für Entwurf und Fertigung des Schutzgitters, Peter **ASCHAUER** und Peter **HOMOLA** für dessen wetterfesten Anstrich, Christian **PRUSZINSKY** für Textierung und Produktion der Info-Tafel, Guido **RADSCHINER** für deren ansprechende Grafik, Herbert **MAGES** für die sachgerechte Anbringung, Eva **ONDREY** und Helga **HEKTOR** für ihren Beitrag zur Einweihungsfeier und last but not least unsere Obleute Heinz **MÜLLER** und Mag. Ruth **BRIC**, in deren Händen die gesamte Projektabwickung bestens aufgehoben war.

JOUR FIXE
Mittwoch, 8. November und
Mittwoch, 13. Dezember 2017, jeweils 18:30 Uhr
in der Pizzeria Torino, Baden, Bahngasse 1

VOLKSBANK WIEN

Benefiz-Lesung
August BREININGER
aus seinem neuen Buch

BADEN – UNSERE KLEINE STADT
PROMIS, TYPEN UND LEGENDEN

Angewandte „Zeitgeschichte“: Dieser Abend voll Badener Geschichten und Anekdoten aus mehreren Jahrhunderten ist ein Pflicht-Termin für alle, die in und mit unserer Stadt mitleben! Als Benefiz-Veranstaltung für den Verein Vestenrohr-Karlstisch wird Alt-Bürgermeister August **BREININGER** im Rollett-Museum einen bekannt-launigen Abend gestalten. Dabei wird er *garantiert neue, noch nirgends vorgetragene Schmankerln* aus seinem neuesten Buch zu Gehör bringen, sodass auch alle, die bei der nahezu triumphalen Vorstellung des Buches im übervollen „Haus der Kunst“ dabei waren, wieder voll auf ihre Rechnung kommen werden.

17.November 2017, 19:00 Uhr
ROLLETT-MUSEUM
Baden, Weikersdorfer Platz 1

Wegen des beschränkten Platzangebotes im Rollett-Museum wird eine rechtzeitige Platzreservierung dringend empfohlen:

Tel./SMS: 0664 1248749
bzw. email an pr@woerterfabrik.com

Unkostenbeitrag: 8 Euro.
Freie Platzwahl.

IMPRESSUM:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky,
Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner

Druck: Abele Copyshop & Handel, Baden
Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Kontoverbindungen:
Raiffeisenbank Baden, IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden, IBAN AT33 2020 5002 0000 5049